

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
Einleitung	
1. Die Zeit, in der Hosea wirkt	13
2. Das Leben Hoseas	15
3. Hoseas sprachliche Eigenart	16
4. Zur Theologie Hoseas	17
5. Literatur in Auswahl	19
Regierungszeiten (nach Jepsen)	20
Auslegung	
<i>I. Gott leidet unter seinem Volk, Kap. 1–3</i>	
a) Die Überschrift des Buches, 1,1	21
b) Die Untreue der Erwählten, 1,2–9	23
c) Das Heil kommt durch das Gericht, 2,1–25	34
1. Der große Jesreel-Tag, 2,1–3	34
2. Gott verklagt sein Volk wegen Untreue, 2,4–15	40
3. Gott selbst schafft das Heil als innigste Verbindung, 2,16–25	55
4. Gott liebt die Gefallenen und erzieht sie, 3,1–5	66
<i>II. Die Schuld, 4,1–5,7</i>	
a) Die Schuld des Volkes, 4,1–3	76
b) Die Schuld der Priester, 4,4–19	81
c) Die Schuld der Führenden, 5,1–7	97
<i>III. Das bevorstehende Gericht, 5,8–9,9</i>	
a) Gott läßt das Gericht kommen, um sein Volk zu retten, 5,8–15	105
b) Falsche Buße, 6,1–6	113
c) Gottes Erziehung durch das Gericht, 6,7–7,16	117
d) Das Gericht kommt nicht unbegründet, 8,1–14	125
e) Letzte Warnung, 9,1–9	131
<i>IV. Das Ziel des Gerichtes, 9,10–12,15</i>	
a) Das unerbittliche Gericht, 9,10–17	137
b) Einsicht durch den Glauben in die Sünde, 10,1–8	140
c) Einsicht durch den Glauben in den Gehorsam, 10,9–15	144

d) Einsicht in Gottes Wesen, 11,1–11	149
e) Gott bleibt Herr, 12,1–15	155
V. <i>Abgelehnte Fürsorge Gottes führt zum Endgericht, 13,1–14,1</i>	163
VI. <i>Rechte Buße erhält die Verheißung, 14,2–10</i>	170
Ein Nachwort	176